

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 107 (2020)  
**Heft:** 12: Renée Gailhoustet : Experimentierfeld Ivry-sur-Seine

**Artikel:** Ensemble Marat, 1971-86 : Wohnen um den Innenhof  
**Autor:** Tournaire, Julia  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-954742>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

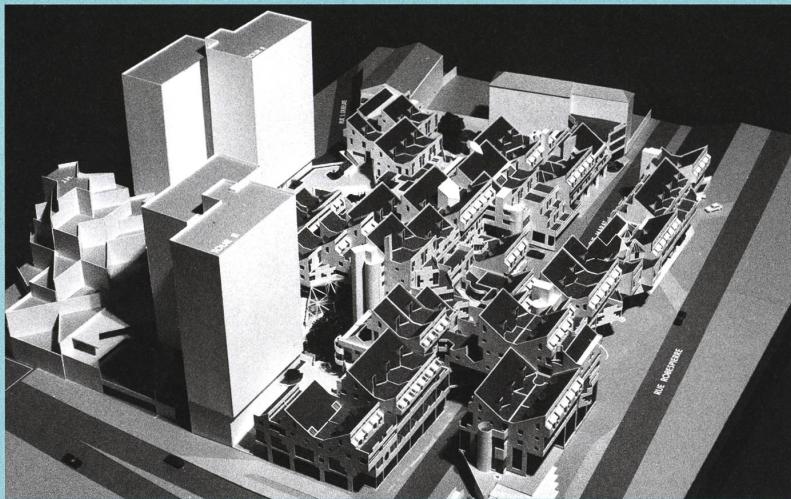
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

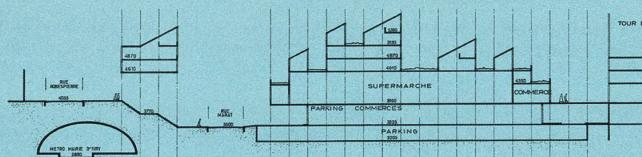
**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

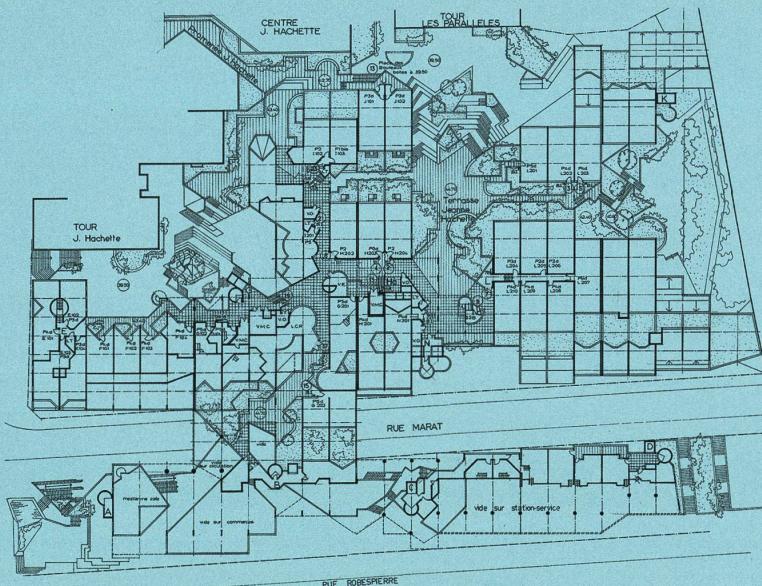
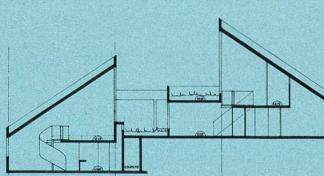
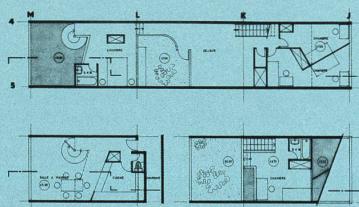
## 6 Ensemble Marat, 1971–86



Modellfoto: Archiv Ivry



Querschnitt durch Metro und Supermarkt

Erschliessungsebene über dem Supermarkt  
Pläne: Archiv FracSchnitt Wohnung Nr. 4, Typ P6: 112 m<sup>2</sup>

Grundriss der Wohnung Nr. 4

## Wohnen um den Innenhof

Nach der Erweiterung von Renaudies Dreiecksprinzipien im *Le Liégeat* (1971–82) und in der *Cité du Parc* (1978–83) wendet sich Renée Gailhoustet beim *Ensemble Marat* einem neuen, bis dahin in Ivry-sur-Seine unerforschten Thema zu: dem Patio. Auch das Konstruktionsraster verändert sie: Tragende Schottenwände, zwischen denen die Wohnungen zu liegen kommen, ersetzen die Stützenkonstruktion, welche in den bisherigen Projekten von Renaudie und Gailhoustet die tragenden Elemente auf ein Minimum reduziert hatte.

Die Struktur des Komplexes bleibt pyramidenförmig, folgt jedoch einer orthogonalen Logik. Schräg sind hier nicht die Grundrisse, sondern nur die Dachkanten. Unter den Steildächern finden sich mehrgeschossige Wohnungen. Sie sind nicht etwa dunkel, sondern erhalten seitliches Licht durch Öffnungen in den Fassaden. Sie orientieren sich auf den Patio, an den sich die Wohnräume anlagern. Er bringt Licht ins Zentrum, so dass sich die Wohnungen in die Tiefe entfalten können, teilweise über 20 Meter. Auch sie unterscheiden sich stark voneinander und brechen aus gewöhnlichen Typologien aus. Rund um die Terrassen gruppieren sich Duplex-Wohnungen für zwei oder drei Parteien. Ursprünglich waren die seitlich der Terrassen gelegenen geneigten Dächer begrünt, wodurch die Wohnungen wie auch die Hochhäuser, die das *Ensemble Marat* überragen, vom Blick auf ein grosszügiges Stück Natur profitierten.

Auch im *Marat* sind Streifzüge möglich. Von der Metro bis zum Fuss der Hochhäuser setzt ein Netz von Fusswegen und Plätzen die Promenade des Zentrums *Jeanne Hachette* fort und verbindet sich mit den öffentlichen Räumen des Stadtzentrums. Auch Autozufahrten sind vorhanden. Wie im Wohnkomplex *Jeanne Hachette* befinden sich im Inneren der pyramidenförmigen Struktur ein Supermarkt, Läden und Parkgaragen. Im Gegensatz zu den darüberliegenden Wohnungen zeichnen sich diese offenen Räume durch einen freien Stützengrundriss aus. Die geneigten Dächer und die Sichtbetonfassaden mit ihren Stufen, Brücken und Vorsprüngen machen aus dem *Ensemble Marat* einen einzigartigen Wohnkomplex in der Stadtlandschaft von Ivry-sur-Seine, trotz der offenkundigen Verwandtschaft mit den früheren Bauten. — *Julia Tournaire*

### Architektur

Renée Gailhoustet

### Programm

155 Wohnungen, davon ursprünglich  
139 Sozialmietwohnungen (HLM) +  
3 Künstlerateliers, Parkplätze im  
Untergeschoss, Supermarkt und Läden

6 Ensemble *Marat*, 1971–86  
Im Hof der späten Siedlung mit Reihen-  
hauscharakter und privaten Vorgärten.



6 Ensemble Marat, 1971–86  
Eine kleine Treppe führt von der Rue  
Robespierre zur Rue Marat hinauf.





Renée Gailhoustet vor ihrer Wohnung  
in der Siedlung *Le Liégat* in Ivry.  
Bild: Valérie Sadoun

